

Notesel- Kurier



**Momo macht es sich in seinem neuen
Zuhause gemütlich**

Juli 2024

Inhalt

Pinocchio – ein Beispiel für die Aufgaben, die uns die Pflegetiere stellen	4
Platz schaffen mit Herz	6
Wie kommen Esel mit Hitze zurecht?	7
Nachtrag zum Noteselkurier April 2024 – „Vom Glück mit Tieren alt zu werden“	8
20 Jahre Eselhof Nechern – Hoffest zugunsten der Noteselhilfe e.V.	9
Rationsberechnung in der Fütterung	11
Projektwoche der Kegelbergschule in Frankenberg/Eder	14
Warum regionales Futter so wichtig ist	15
Unsere Vermittlungstiere	17
Termine	18
Stellenausschreibungen	19
Unsere Beratungshöfe	20

Vorwort

Von Anja Kewald

„Ich möchte „Tiergestützte Therapie“ mit Eseln anbieten und möchte Tiere von Ihnen haben“.

„Ich habe eine pädagogische Ausbildung und will jetzt mit Eseln und Kindern arbeiten“.

Die wohltuende Gesellschaft von Eseln

Wir freuen uns über derartige Anfragen, da wir doch alle selbst wissen, wie gut uns unsere Langohren tun. Sei es bei Kindern oder Senioren, bei gestressten Arbeitnehmern oder einfach bei Begegnungen mit Eseln, die direkt alle Vorurteile widerlegen, wenn man sich die Mühe macht, sie zu verstehen und entsprechend Zeit mitbringt.

Esel tun einfach gut!!

Aber – man muss sie verstehen! Man muss sich die Zeit für sie nehmen! Zunehmend stellen wir fest, dass das Angebot, mit Eseln Gutes zu tun, zu therapieren, regelrecht boomt. Das ist gut, wenn die Tiere beschäftigt werden und zur Entschleunigung beitragen. Das ist beruhigend für uns, wenn wir die Tiere in artgerechter Haltung und in guten Händen wissen.

Aber ... das kann man nicht mal eben aus dem Ärmel schütteln. Neben einer fachlichen Ausbildung gehört auch Empathie dazu. Die Tiere sind keine Sachen, die als Hilfsmittel dienen. Die Tiere sind Persönlichkeiten, die als solche wahrgenommen werden müssen. Sie können nicht „in einer Garage geparkt werden“, haben Anspruch auf artgerechte Unterbringung und Fütterung sowie Sozialkontakt mit Artgenossen und Freiräume – sie müssen auch einfach mal „nur“ Tier sein dürfen.

Leider stellen wir häufiger schon bei unseren obligatorischen Vorort-Besuchen fest, dass weder die Haltungsbedingungen noch die Interessenten geeignet sind, die Esel als Co-Trainer einzusetzen. Hier empfehlen wir zunächst Kurse, um Eseln unter fachkundiger Anleitung zu begegnen. Denn erst ein konstantes Miteinander lässt Mensch und Tier zu einem Team wachsen.

Unsere Adressen

Noteselhilfe e.V.

c/o Heike Wolke
Riegelstr. 7, 02627 Nechern
Mobiltelefon: 01 51 - 53 76 46 05, E-Mail: info@noteselhilfe.org
Internet: www.noteselhilfe.org

Vorstand

Heike Wolke,

Telefon: 03 58 76 - 4 14 27,
Mobiltelefon: 01 71-8 71 78 73 E-Mail: info@noteselhilfe.org
Allgemeine Verwaltung, Mitglieder- und Helferverwaltung, Ausstellen von Spendenquittungen

Petra Fährnich,

Telefon: 02 31 - 96 98 73 20
E-Mail: betreuung@noteselhilfe.org
Betreuung Pflegestellen, Tiervermittlung

Heike Schröder

Telefon: 0172/9109910
E-Mail: verwaltung@noteselhilfe.org
Finanzen

Anja Kewald,

35066 Frankenberg/Eder Telefon: 0 64 51/40 84 91 , E-Mail: presse@noteselhilfe.org
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Redaktion Notesel-Kurier

Johannes Pledl

Telefon: 0176/80121189
E-Mail: verwaltung1@noteselhilfe.org
IT-Bereich

Bettina Labonte

Telefon: 0175/3604850
E-Mail: verwaltung2@noteselhilfe.org
Tierschutzfälle, Nachkontrollen

Thomas Bardenhagen, Beisitzer

Telefon: 0 38 63 / 33 50 93, E-Mail: recht@noteselhilfe.org
Tierschutzfälle

Online-Boutique

Eszter Takar
E-Mail: etakar2000@yahoo.de

Wolfsbeauftragte

Uta Over
Telefon: 033675/729688, E-Mail: Uta.Over@t-online.de

Partnerorganisationen:

Interessengemeinschaft für Esel- und Mulifreunde Deutschland e.V.
Internet: www.esel.org



Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e.V.
Internet: www.vfdnet.de



Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e.V.
Internet: www.tierschutzbund.de



Pinocchio – ein Beispiel für die Aufgaben, die uns die Pflegetiere stellen

Von Nicole Wagner und Anja Kewald

Pinocchio kam im März 2023 aufgrund gesundheitlicher Probleme seiner Besitzerin zur Not-
eselfilfe. Zuletzt stand das ehemalige Flaschenkind, welches sehr auf Menschen geprägt
war, in einem Reitstall nur unter Pferden ohne Artgenossen.

Das waren die Infos, mit denen der damals zwölfjährige braune Wallach in unsere Pflege-
stelle einzog. Eigentlich unspektakulär; sein Werdegang liest sich wie der vieler Notesel. Da
sein Verhalten aber immer spezieller – nicht nur zum Positiven – wurde und wir grundsätz-
lich alles tun, um unsere Pflegetiere vor Vermittlung gründlich durchzuchecken, hat Pinoc-
chio mittlerweile über 20 (!) Behandlungen der unterschiedlichsten Richtungen hinter sich,
damit wir sein manchmal sehr unkooperatives Verhalten verstehen und ihm helfen können.

Anfassen war zunächst nur am Kopf möglich, auch bei ihm bekannten Personen keilte er ge-
zielt mit den Hinterbeinen, sobald man sich seinem Hinterteil näherte.

„Mitgegeben“ wurde uns noch die Info, dass seine frühere Besitzerin ihn immer in Gegen-
wart des Tierarztes selbst gegen Tetanus spritzen musste, da er den Tierarzt nicht an sich
ran ließ. Der Impfstatus war also aktuell.

Zwischen April und Juli 2023 wurden drei Kotproben zur selektiven Entwurmung gemacht,
die positiv ausfielen, so dass Pinocchio zunächst gründlich entwurmt werden musste.

Im Mai 2023 wurden seine Zähne kontrolliert.

Sein dominantes Verhalten Menschen gegenüber gab Rätsel auf. Teilweise versuchte er, Be-
sucher zu bespringen. So wurde im Juni 2023 eine Blutuntersuchung durch einen Tierarzt
vorgenommen, um zu erforschen, ob Pinocchio vielleicht ein Klopphengst ist. („Als
Klopphengst oder Spitzhengst bezeichnet man ein männliches Pferd, bei dem ein oder beide
Hoden statt im Hodensack in der Bauchhöhle oder im Leistenkanal liegen.“/ Quelle: Wikiped-
ia). Das Ergebnis war negativ.



Die Hufpflege musste während der gesamten Zeit nach
oraler Sedation erfolgen, da der Wallach sonst nicht ge-
willt ist, seine Hufe zu geben. Um Schmerzen als Ursache
seines unkooperativen Verhaltens auszuschließen, wurde
im September 2023 eine Physiotherapeutin hinzu gezo-
gen. Die Sichtung verlief ohne Sedation, ein Anfassen o-
der gar Behandeln ließ Pinocchio jedoch nicht zu, also
musste auch hier wieder eine orale Sedation erfolgen.
Diese Besuche wurden noch dreimal wiederholt, körperli-
che Auslöser ausgeschlossen, aber ein Muskelaufbau
empfohlen, den die Pflegestelle nun bei regelmäßigen
Spaziergängen praktiziert.

Im Januar 2024 begannen wir zusätzlich noch mit einer
Bachblütentherapie, die jedoch auch keine 180 Grad-
Wendung seines unkooperativen und abweisenden Ver-
haltens herbeiführen konnte.

Zu allem Übel entwickelte Pinocchio im April 2024 vorne ein Hufgeschwür, was zunächst ei-
nigermaßen willig lokalisiert werden konnte, bei der Behandlung durch den Tierarzt musste
jedoch erneut eine orale Sedation erfolgen, um jegliche Gefahren für Menschen und Tier
auszuschließen.

Pinocchio – eine Herausforderung nur für wirklich erfahrene Eselhalter

Grundsätzlich bleibt festzuhalten: Aufhalftern ist ein Pokerspiel, an manchen Tagen möchte er sofort ins Halfter und an manchen Tagen dreht das Hinterteil blitzschnell und die Hinterbeine fliegen in Richtung des Menschen, der gerade etwas von Pinocchio will.

Wir haben es mit Leckerlis, mit Musik, mit Ignoranz, mit nervig sein und mit gut zureden probiert. Jeder Tag ist anders, egal ob der Tag zuletzt positiv endete oder nicht. Hinzu kommt nach wie vor seine panische Angst vor Männern – aber nur, wenn er angebunden ist! Im Stall geht er da sogar mal zu ihnen hin und beschnuppert sie oder lässt sich berühren.

Pinocchio geht gerne spazieren und joggen, möchte aber auch dabei noch zusätzlich beschäftigt werden, sonst wird's ihm langweilig und er fängt an, durch Schubsen auf sich aufmerksam zu machen. Er spielt gerne mit seinem Kumpel und liebt coole Übungen auf dem Bewegungspatz (Plane, bunte Bälle etc.).

Mit diesem „Werdegang“ möchten wir mal von unseren internen Herausforderungen berichten, vor die uns die Neuaufnahmen oft stellen. Es ist in den seltensten Fällen so, dass die neuen Vermittlungstiere kurzfristig medizinisch durchgecheckt den Weg in ihr neues Zuhause antreten können.



Im Juli kommt eine Trainerin zu Pinocchio, um mit ihm analog der Linda Tellington-Jones-Methode zu arbeiten. *(Die Tellington TTouch Methode ist eine sehr praxisbezogene Methode, die für konkrete Probleme konkrete und positive Lösungswege aufzeigt. Sie ist praktisch erprobt und weltweit anerkannt. Weit über eine gewaltfreie Trainingsmethode hinaus, nimmt sie Einfluss und verbessert die Gesundheit, Beziehung und Vertrauen zwischen Mensch und Tier/Quelle: <https://tellington-methode.de/methode/tellington-ttouch-fur-pferde/>)*

Ein großes Dankeschön gilt hier unserer Pflegestelle, die tatsächlich alles versucht, um aus Pinocchio einen menschenfreundlichen und zufriedenen Esel zu machen, der irgendwann in sein Fürimmer-Zuhause umziehen kann!

Pinocchio als Vermittlungstier

- Für Pinocchio stellen wir uns Menschen vor, die neben Einfühlvermögen und Bestimmtheit auch viel Erfahrung mitbringen.
- Im Idealfall lernt man Pinocchio ein paar Tage in der Pflegestelle kennen, denn er wird vermutlich über viele Monate zur Eingewöhnung in einem neuen Zuhause benötigen.
- Kinder sollten nicht vorhanden sein und mit Männern hat er noch große Probleme.
- Die neuen Besitzer sollten nicht schnell aus der Ruhe zu bringen sein und sich viel Zeit nehmen können.
- Angst sollte bei seinen neuen Leuten zu keinem Moment aufkommen, er ist und bleibt eine große Aufgabe, aber auch mit viel Potenzial!
- Er liebt Wanderungen und macht gern neue Sachen, wobei Pinocchio auch schnell aus der Fassung gerät, wenn etwas ungewohnt für ihn ist.
- In extremen Situationen tritt er und es ist schwer, ihn wieder zu beruhigen; da helfen auch keine Leckerlis.

Pinocchio ist trotz seiner Vorgeschichte ein liebenswerter Kerl mit Special Effects!
Er sollte unbedingt in eine kleine und übersichtliche Herde kommen, mehr als 6-8 Tiere werden ihm vermutlich zu viel.

Bei uns seit:	März 2023
Herkunft:	private Herkunft
Rasse:	Hausesel
Geschlecht:	Wallach
Geboren:	2011
Stockmaß:	112 cm
Farbe:	braun
Standort:	Bayern
Verträglichkeit mit anderen Tieren:	braucht Eselkumpel zum Rennen und Spielen
Verhalten Menschen gegenüber:	braucht noch Erziehung, sehr auf Menschen geprägt



Platz schaffen mit Herz

Das aktuelle Ergebnis macht uns schon sprachlos – Stand Ende Juni 2024 belegt die Noteselhilfe **Platz 4 von 4.152 Vereinen!**

Da wir in der Vergangenheit immer unter den Gewinnern waren, hoffen wir auf viele weitere Pakete, um eine Spende für unsere Notesel und –mulis zu bekommen.

So funktioniert es:

- Kleiderschrank aussortieren: Gut erhaltene Frauen-, Männer-, Kinderkleidung und Schuhe in einen großen Karton verpacken.
- Kostenlos verschicken.
- Gutes tun: Die Erlöse deiner Kleiderverspender kommen sozialen Projekten zugute – und du kannst mitentscheiden, welche das sind.

Die häufigsten Fragen und Antworten findet ihr außerdem hier:

<https://www.platzschaffenmit Herz.de/faq/>

Mit deiner Kleiderverspender können wir gewinnen.

Jetzt mitmachen auf [platzschaffenmit Herz.de](https://www.platzschaffenmit Herz.de)



Wie kommen Esel mit Hitze zurecht?

Von Wanda Burzik

Auch wenn der diesjährige Sommer sich in Deutschland bisher eher von seiner kühlen und nassen Seite zeigt, haben die letzten Jahre bewiesen, dass es auch in unseren Breitengraden unangenehm heiß werden kann. Prinzipiell kommen Esel auf Grund ihrer Herkunft ganz gut mit Hitze und Trockenheit zurecht, oftmals besser als mit Kälte und Nässe. Dennoch sollte man sich als Eselhalter Gedanken machen, welche Auswirkungen Hitze auf Esel hat, woran man Hitzestress erkennt und wie man seine Tiere sicher durch heiße Sommer bringen kann.

Der folgende Artikel orientiert sich an einem Beitrag des Donkey Sanctuary, nachlesbar unter: <https://www.thedonkeysanctuary.org.uk/for-owners/donkey-health-and-welfare/everyday-care/seasonal-care/summer>



Was sind die Gefahren extremer Hitze für Esel?

Wenn es sehr heiß ist, haben manche Esel Probleme damit, ihre Körpertemperatur zu kontrollieren, vor allem wenn zusätzlich die Luftfeuchtigkeit hoch ist. Überhitzung kann die Körperfunktionen negativ beeinflussen und zu Organversagen oder Tod führen, wenn sie nicht behandelt wird.

Alle Esel können von Hitzeschlag, Hitzestress und Dehydrierung betroffen sein, einige Esel sind jedoch besonders empfindlich. Sehr junge, alte, trächtige, kranke oder übergewichtige Tiere sind besonders gefährdet.

Was sind Anzeichen für Hitzestress?

- Erhöhte Atemfrequenz, Herzfrequenz oder Körpertemperatur
- Extremes Schwitzen oder überhaupt gar kein Schwitzen
- Geblähte Nüstern
- Bewegungs- und/oder Fressunlust
- Häufigeres Liegen als sonst
- Glasige oder eingesunkene Augen
- Kein Wasserlassen oder sehr dunkler Urin
- Dunkelrotes oder violette Zahnfleisch
- Zahnfleisch fühlt sich trocken oder gereizt an

Esel sind leidensfähig und zeigen oftmals erst sehr spät durch ihr Verhalten, wenn etwas nicht stimmt. Deshalb ist es wichtig, die eigenen Tiere gut zu kennen, gut zu beobachten und die normale Körpertemperatur, Atemfrequenz und Herzfrequenz einschätzen zu können.

Was soll ich tun, wenn der Verdacht auf Überhitzung besteht?

- Esel sofort aus der Sonne zu einem schattigen Ort bringen

- mit Wasser kühlen (z. B. mit einem Schwamm)
- frisches, sauberes Wasser anbieten
- Tierarzt kontaktieren

Wie kann ich verhindern, dass mein Esel überhitzt?

- Zugang zu Wasser
- Esel brauchen jederzeit Zugang zu frischem, sauberem Wasser. Wenn man mit Eseln unterwegs ist, sollte regelmäßig Wasser angeboten werden, auch wenn sie gut mit Durst umgehen können.
- Zugang zu Schatten
- Esel brauchen einen Unterstand, der ihnen Schatten und Entlastung vor Fliegen bietet. Der Unterstand sollte groß genug sein, sodass alle Esel der Gruppe sich bequem hinlegen können. Zudem sollte er sich nicht extrem aufheizen und gut durchlüftet sein.
- Weidezeiten und Aktivitäten sollte ggf. in die kühleren Morgen- oder Abendstunden verlegt werden.
- Schutz vor Sonne
- Esel mit hellem Fell haben oftmals weniger pigmentierte Haut. Sie können Sonnenbrand an weniger bedeckten Stellen (Maul, Nase, Ohren) bekommen. Wenn der UV-Index hoch ist, könnten Fliegenmasken und Sonnencreme (nur für die gefährdeten Bereiche, nicht für den ganzen Körper) Abhilfe schaffen.

Wie kann ich meinen Esel vor Überhitzung schützen, während ich mit ihm unterwegs bin oder mit ihm arbeite?

- Unnötige Aktivitäten während der heißesten Zeiten des Tages vermeiden
- Schattige Routen/Arbeitsplätze wählen
- So oft wie möglich Wasser anbieten, mindestens alle vier Stunden
- Reisen mit dem Pferdeanhänger vermeiden oder auf die Nacht oder kühlere Tageszeiten verschieben, da sich Anhänger stark erhitzen können, vor allem bei stockendem Verkehr/Stau

Nachtrag zum Noteselkurier April 2024 – „Vom Glück mit Tieren alt zu werden“

Bedauerlicherweise haben wir im o.g. Artikel vergessen, Autorin und Fotografin zu nennen.

Der Beitrag sowie die Fotos stammen von **Uta Over**, Wolfsbeauftragte der Noteselhilfe und freie Journalistin, die uns bereits mit zahlreichen informativen und fachlich fundierten Texten versorgt hat.

Wir bitten, unseren Fehler zu entschuldigen.

20 Jahre Eselhof Nechern – Hoffest zugunsten der Noteselhilfe e.V.

Von Heike Wulke

Wo ist nur die Zeit geblieben? Vor nunmehr 24 Jahren starteten wir mit der Eselhaltung, vor 20 Jahren gründeten wir dann den Eselhof. Wir fanden, das ist eine Party wert. Da jedoch die Geschichte unseres Hofes sehr eng mit der Geschichte der Noteselhilfe e.V. verbunden ist, sollte es nicht irgendein Fest werden. Wir wollten diesen Anlass dazu nutzen, in unserer Region auch auf unseren Verein aufmerksam zu machen und möglichst viele Spenden zu generieren.



Nach 8 Monaten Vorbereitungszeit war es am letzten Juniwochenende soweit. Einige Mitglieder unseres Vereins sind von sehr weit angereist, um uns bei unserem Vorhaben zu helfen und mit uns zu feiern – von Schleswig-Holstein bis Bayern.

Am Samstagvormittag gab es einen Workshop „Physiotherapie am Esel“ mit Sabine Johne. Einige Techniken, Tricks und Kniffe wurden praktisch an einigen Eseln gezeigt, die das Leben der Esel verbessern können. Ich selbst konnte leider nicht daran teilnehmen, da noch viel vorzubereiten war. Aber von den Teilnehmern kamen nur positive und begeisterte Rückmeldungen.

Benefizabend mit Uta Bresan

Am Samstag haben wir zum Benefizabend mit großem Buffet, Tombola u.v.m. eingeladen. Ca. 70 Gäste durften wir begrüßen. Die Moderation des Abends übernahm TV-Moderatorin und Sängerin Uta Bresan. Nach einem leckeren Essen, welches wir zu unschlagbaren Konditionen von Bennewitz-Events aus Dresden bekamen, zeigten wir in einem kurzen Film unsere 20jährige Geschichte. Eine wesentliche Rolle in dieser Zeit spielten die Noteselhilfe und die Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer Deutschlands e.V. (VFD). Viele unserer Gäste, die uns regelmäßig mit unseren Eseln laufen sehen, wussten bis dahin nicht, was tatsächlich so alles auf dem Hof geleistet wird. Wir sind nicht nur Pflegestelle und Beratungshof der NEH, sondern auch seit über 12 Jahren Ausbildungsstall der VFD und haben hier einen sehr wesentlichen Beitrag dazu leisten dürfen, die Ausbildung der Esel und deren Halter auf hohem Niveau mit anerkannten Kursen zu entwickeln und durchzuführen.

Dankesreden und Auszeichnungen

Anschließend startete eine Flut von Dankesreden. Wir haben uns sehr über die ehrenvollen Worte und das Geschenk der Eselleute gefreut. Dabei leisten sie alle doch einen sehr wesentlichen Beitrag für die Arbeit unseres Vereins.

Die Präsidentin der VFD, Bianca Gehlert, und der Leiter des Arbeitskreises Esel/Muli, Holger Suel, waren auch angereist und zeichneten unseren Hof als 1. „Kompetenzstützpunkt Esel & Muli“ aus. Vom Landesverband Sachsen der VFD erhielten wir die höchste Auszeichnung, die der Verein überhaupt vergibt – die Ehrennadel in Gold.

Melli vom Tierschutz Oberlausitz-Dreiländereck übergab uns für die NEH eine Spende in Höhe von 378 Euro und uns persönlich einen wunderschönen Holzesel.



Von so viel Lob und Ehre waren wir völlig überwältigt. Für den musikalischen Rahmen sorgte die Band Audiolyse aus Zittau mit grandioser Musik.

Wie schwer ist Notesel Benjamin?

Die Gäste durften dann am Schätzspiel teilnehmen. Ge-

schätzt werden sollte das Gewicht unseres Notesels Benjamin. Dazu mussten Schätzlose gekauft werden. Alle Gäste haben ein Los gekauft und alle Gäste haben Dank vieler Sachspenden auch einen Preis gewinnen können, vom Hotelaufenthalt über Esel-Wein bis hin zu Metalleseln war alles und somit für jeden etwas dabei.

Kinder- und Familienfest am Sonntag

Am Sonntag gab es dann ein großes Kinder- und Familienfest. Mehrere Marktstände, ein Mittelaltermarkt, Tombola und Eselquiz sorgten für viel Unterhaltung und Spannung für Alt und Jung. Beim Stockesel-Rennen konnten die Läufer ihre Fitness unter Beweis stellen. Unsere Esel standen geduldig für Streicheleinheiten zur Verfügung. Über 400 Gäste konnten wir an diesem Tag begrüßen.

Insgesamt kamen an diesem Wochenende 1300 Euro an Spenden zusammen.

Wir möchten uns bei allen Helfern und Spendern bedanken, die zum erfolgreichen Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Ohne sie wäre es überhaupt nicht möglich gewesen, eine Feier in solch großem Rahmen durchzuführen.



Rationsberechnung in der Fütterung

Von Nicole Wagner

Ich habe mich schon immer gefragt, wieviel Eiweiß ein Esel braucht.
Welche Mengen- und Spurenelemente benötigt er?
Und gibt es eine Grenze, ab der gewisse Stoffe im Futter giftig wirken?

Im Internet findet man zahlreiche Erklärungen, Diskussionen und Erfahrungsberichte, nur wem oder was darf man trauen? Was ist nun richtig oder falsch?
Aus diesem Grund wollte ich nach der Ausbildung zur Tierheilpraktikerin mich in Richtung Fütterung weiterbilden. Ganz nach dem Motto: Vertrauen ist gut, aber selbst wissen ist besser!

Nach einigen Recherchen bin ich auf das Tierwissenschaftliche Institut von Conny Röhm gestoßen.

Die Weiterbildung zur „Beraterin für Pferdefütterung & Fütterungsmanagement“, begeisterte mich schon beim ersten Lesen. 30 Monate geballtes Wissen!

Jedoch war zunächst einmal nichts über die Fütterung von Eseln aufgeführt. Ich fragte diesbezüglich nach und bekam eine positive Antwort. Auch auf die Fütterung von Eseln wird eingegangen.

Also erfüllte ich mir diesen Wunsch und startete 2021 in diese Ausbildung. Zum Teil war es neben Job, Hof und der Tiere eine echte Herausforderung.

Nachdem mein Interesse aber größer war als die zahlreichen Herausforderungen des Alltags, zog ich die Ausbildung natürlich durch und bereue es nicht – so viel Wissen, tolle Webinare, prima Dozenten und immer ein offenes Ohr für individuelle Rückfragen.

Der wichtige Baustein der Rationsberechnung war eine neue Erfahrung für mich. Kein Halbwissen sondern viele Zahlen und konkrete Berechnungen kannte ich noch nicht, wenn es um die Ermittlung von Futtermitteln geht. Zum Beispiel müssen die Laborwerte der Heuanalysen gelesen und verstanden werden. Manche Futtermittelbestandteile, die eine gute oder neutrale Wirkung auf das Tier haben, schwenken ab einer gewissen Dosierung zu einer schädlichen Wirkung um. Diese sogenannten toxischen Grenzen müssen frühzeitig erkannt und behoben werden. Des Weiteren gehört zur Aufgabe der Futtermittelberatung das Analysieren der Spuren- und Mengenelemente. Sind diese zu viel oder zu wenig im Futter vorhanden?

Gewisse Elemente beeinflussen sich auch gegenseitig. Diese Gegenspieler müssen dadurch im richtigen Verhältnis vorliegen. Natürlich stehen diese Berechnungen immer im Kontext des zu beratenden Tieres. Wie alt ist es? Wie schwer? Gibt es gesundheitliche Besonderheiten? Wie ist der Trainingszustand? Die Haltungsbedingungen? Und vieles mehr.

Was für den einen passt, kann für ein anderes Tier zu einem Mangel oder dem Überschreiten einer toxischen Grenze führen.

Dieses ganze Wissen ist im Bereich der Pferde durch Literatur, Studien und empirischen Werten hinterfüttert. Mein Ziel war es jedoch, dieses Vorgehen auch auf einen Esel zu übertragen. Das ist jedoch leichter gesagt als getan. Bereits der Mangel an insbesondere deutscher Literatur stellt eine Herausforderung dar.

Ich musste eine Weile forschen, um letztendlich in der englischsprachigen Literatur wenige Quellen ausfindig zu machen.

Abschlussarbeit - „Die Ernährung der Esel“

Ein Teil der Ausbildung ist das Anfertigen einer Abschlussarbeit. Trotz der mageren Literatur wollte ich mich der Herausforderung stellen und wählte dieses Thema.

Der Esel sollte in meiner Abschlussarbeit nicht als Pferd mit langen Ohren abgestempelt werden, sondern als ein individuelles Tier mit besonderen Bedürfnissen im Bereich der Fütterung beleuchtet werden.

Auch das komplexe, aber für den Esel kritische Thema Hyperlipädemie ist ein Teil der Arbeit geworden und soll zumindest ein Basiswissen vermitteln. Zudem habe ich über den BCS, also den *Body Condition Score* berichtet, der anders als beim Pferd, nicht in 9 sondern nur in 5 Bereiche eingeteilt wird. Durch diesen kann ganz objektiv betrachtet der Körperzustand des Esels bewertet werden.

Somit wird es vermieden, die Dinge nicht schön zureden oder diese zu verschleiern!

Für mich liegt der Grundstein der Gesundheit unserer Esel nicht ausschließlich in der Haltung und dem Training, sondern vor allem auch in der Fütterung der Tiere.

Für diese sind wir voll umfänglich verantwortlich, da die Tiere in unserer Obhut sind und wir wissen sollten, was und wie viel sie zu sich nehmen.

Wir sollten sie nicht irgendwie füttern, sondern einen gewissen Plan verfolgen und mit bestem Wissen und Gewissen handeln.

Mein Antrieb besteht darin, die Situation meiner Tiere täglich zu verbessern, indem ich mein Wissen bestmöglich umsetze und stetig erweitere.

Ich hatte mich zwar gut vorbereitet, trotzdem startete ich im Oktober 2023 deutlich aufgeregt in die praktische Abschlussprüfung der Ausbildung. Im Gegensatz zur sehr Esel-orientierten Abschlussarbeit ging es im Praxisteil um die Fütterungsberatung eines Pferdes.

Alles startete mit der Anamnese am Pferd mit der Unterstützung des Besitzers beziehungsweise dem Betreuer des Tieres. Dazu gehörten viele Fragen meinerseits. Wann war der letzte Zahnarzttermin? Wann die letzte Wurmkur? Wunsch und Ziel der Beratung? Alter, Größe, Gewicht, und vieles mehr.

Parallel dazu tastete ich mein braves Prüfungspferd ab, es war ein Kaltblut, um den entsprechend BCS zu ermitteln.

Nach meiner Anamnese, schaute ich mir die Stallung des Pferdes an. Hier ging es mir um die vielen Rahmenbedingungen, die das Leben des Pferdes beeinflussen. Mein Prüfungstier lebte in einer Offenstallhaltung. Dabei waren mir das Platzangebot, die Bewegungsmöglichkeiten und der Schlafplatz ein Anliegen. Das Angebot an Grundfutter, die Anzahl der Heuraufen, die Größe der Herde und die Situation darin sind ebenfalls wichtige Faktoren.

In einer Pferdeherde kann eine natürliche Ruhe herrschen oder eben auch eine gewisse Unruhe.

All das kann Einfluss auf das Fressverhalten und den allgemeinen Zustand der Tiere haben. Unruhe in der Herde bedeutet in der Regel Stress. Das kann dazu führen, dass das Pferd zu wenig isst oder sein Essen verschlingen muss.

Das Thema dauerhafter Trinkwasser Zugang und das Vorhandensein eines Salzlecksteins gehörten ebenfalls zur Analyse.

Nach meiner Begehung bekam ich die Nährwerte des Heus mitgeteilt. Heu ist nicht gleich Heu. Es kann deutliche Abweichungen beim Energiegehalt sowie der Mengen- und Spurenelemente geben. Deshalb wurde vorab durch ein Labor das Heu, das aktuell verfüttert wird, analysiert.

Da die Notwendigkeit einer Heuanalyse immer wieder hinterfragt wird, hier eine kleine Veranschaulichung:

Ich bekomme einen Teller randvoll mit Spagetti serviert, dazu ein kleines Glas Pesto und etwas Käse. Nun will ich herausfinden wie viele Kalorien und Nährwerte ich zu mir nehme.

Beim Pesto und dem Käse stehen alle benötigten Infos auf der Verpackung, das ist einfach.

Bei dem Berg Spagetti sind diese Infos nicht so leicht zugänglich. Ich könnte die Menge und Art der Spagetti also einfach schätzen. Aber wie viele sind es denn nun? Und welche Art?

Weizen, Dinkel oder mit Ei? Gut möglich, dass ich mich verschätze und vielleicht wundere ich mich dann, warum ich weiter und weiter zunehme, obwohl ich doch alles berechnet habe.

Das Beispiel soll veranschaulichen, dass das Heu den mit Abstand größten Anteil der Ernährung des Tieres ausmacht. Leider sind der Energiegehalt und die Nährwerte nicht auf den Heuballen aufgedruckt. Liegt also keine aktuelle Heuanalyse vor und man muss mit Schätzwerten arbeiten, kann das eine deutliche Ungenauigkeit für die gesamte Rationsberechnung bedeuten.

Der nächste Schritt war, die Zusatzfuttermittel zu bewerten. Dazu gingen wir in die Futterküche und wogen die Futtermittel, die mein Prüfungspferd täglich erhält, ab. Für die gekauften Futtermittel der namhaften Hersteller liegen die Nährwerte zum Glück in der Regel vor.

Nach meiner kompletten Anamnese, ging es an die eigentliche Berechnung. Im ersten Schritt berechnete ich die IST-Ration, also die Menge an Energie sowie Mengen- und Spurenelemente, die das Tier aufgrund der derzeitigen Fütterung täglich zu sich nimmt.

Im zweiten Schritt ermittelte ich auf Basis von Werten aus der Literatur die sogenannte Ap-

petitsgrenze für dieses Pferd. Es handelt sich dabei um den tatsächlichen Bedarf des Tieres. Im abschließenden Schritt wird dann die SOLL-Ration definiert. Dabei werden die IST-Ration mit dem eigentlichen Bedarf verglichen und daraus eine Ration generiert, die möglichst gut zum individuellen Tier passt.

Trotz der großen Aufregung in der Prüfungssituation ist es für mich gut gelaufen und ich konnte die Ausbildung erfolgreich abschließen. Im November 2023 gab es in Leutesdorf den 1. Pferdefuttermittelkongress, **hier durfte ich von Conny Röhm persönlich, mein Zertifikat entgegennehmen** und bin natürlich sehr stolz.

Ich blicke sehr positiv auf die Ausbildung zurück, ich konnte sehr viel Wissen daraus gewinnen und wende dieses natürlich bereits regelmäßig bei meinen eigenen Tieren an. Gleichzeitig bin ich dabei mich selbstständig zu machen, um auch andere Pferde, Esel und Mulis sowie ihre Besitzer beim Thema Fütterungs-Management zu unterstützen.



Wir sind auch online!

Aktuelle Neuigkeiten aus unserem Verein auch online unter:



<https://www.noteselhilfe.org>



<https://www.instagram.com/noteselhilfe/>



<https://www.facebook.com/people/Noteselhilfe-eV/100064837172437/>

Projektwoche der Kegelbergschule in Frankenberg/Eder

Von Anja Kewald (Text) und Juliane Wilke (Fotos)

Vom 17. bis 21. Juni 2024 fand die diesjährige Projektwoche der Kegelbergschule in Frankenberg/Eder statt. Die Kegelbergschule ist eine Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung auch in Verbindung mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung des Landkreises Waldeck Frankenberg.

„Ein Herz für Tiere“

Eine Projektgruppe hatte sich das Thema „Ein Herz für Tiere“ ausgesucht. Im Rahmen dieses Projektes erkundeten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Betreuungskräften unterschiedliche heimische artgerechte Tierhaltungen, denn ein Schwerpunktthema war auch der Tierschutz.

An einem Tag waren Ole und Diego, zwei ehemalige Notesel, Gastgeber für die Schülerinnen und Schüler. Die Besitzer Anja und Oliver Kewald erklärten die Besonderheiten von Eseln sowie die artgerechte Unterbringung und das richtige, gesunde Futter. Ebenso durften die Besucher die Esel putzen und streicheln.

Zum Abschluss des Vormittages stand eine Wanderung mit Ole und Diego auf dem Stundenplan, die die Zwei- und Vierbeiner sichtlich genossen haben, allen voran Diego, der Kinder grundsätzlich abgöttisch liebt und seine Begeisterung oftmals lautstark zum Ausdruck bringt.

Um den Tierschutz aktiv zu unterstützen, wurde parallel während der Woche in den Schulräumen ein Flohmarkt angeboten und die Schülerinnen und Schüler verkauften selbstgebackene Waffeln. Mit den gesammelten Spenden von 160 €, die von einer privaten Spenderin noch auf 200 € aufgerundet wurden, unterstützt die Kegelbergschule die Noteselhilfe, wofür wir uns ganz herzlich bedanken! Weitere 155 € gingen an das Tierheim in Frankenberg/Eder.



Neo übergibt die Spenden an Anja Kewald, rechts die Lehrerin Juliane Wilke

Vivien hat Waffeln verkauft

Warum regionales Futter so wichtig ist

Von Josefin Reitberger



Für Tierhalter ist es wichtig, die Herkunft, die Zusammensetzung, die kontrollierte Verarbeitung und die Qualität vom Grundnahrungsmittel Weidegras und Heu zu kennen. Davon hängt die Gesunderhaltung und die Leistungsfähigkeit ab. Als Futtergrundlage sollte es eine relativ grobe Struktur haben und eher einen niedrigen Energie- und Eiweißgehalt aufweisen. Unser BIO Heu für die BIO Heupellets wird von zertifizierten artenreichen Magerwiesen mit niedrigem Rohproteingehalt und sehr hohem Rohfasergehalt aus mittelthüringer Regionen selbst gewonnen und verarbeitet. Damit ist es für Pferde und Ponys mit Stoffwechselerkrankung zu empfehlen und als Futtergrundlage für Esel, Mulis und Maultiere geeignet.

Bereits im zeitigen Frühjahr beginnen wir die späteren Heuwiesen zu kontrollieren. Herabgefallene Zweige und Äste werden abgelesen, zu Tage gekommene Feldsteine müssen entfernt werden. Nicht selten findet sich Umweltschmutz in Form von verwehten Plastiktüten und auch Hundespielzeug. Auch hier wird sorgfältig kontrolliert und aufgeräumt.

Der nächste Vorortbesuch auf allen Wiesen ist die Zeit der Kennartenbestimmung ab Anfang Mai.

Die ergebnisorientierte, extensive Bewirtschaftung von Grünlandflächen ist freiwilliger Bestandteil der Thüringer Ökoregelungen sowie Maßnahme des Kulturlandschaftsprogrammes. Dabei wird der Nachweis des Vorkommens ausgewählter Pflanzenarten (Kennarten) in ausreichender Anzahl auf einer Grünlandfläche als Garant für einen artenreichen Grünlandbestand von uns als zertifizierter ÖKO Betrieb erbracht.

Kurz vor der Ernte Anfang bis Mitte August wird noch einmal ein Kontrollgang durchgeführt. Erst dann wird das rohfaserreiche, zuckerarme Gras gemäht und sonnengetrocknet. Ab Ende September beginnen wir mit der Verarbeitung des „abgelegenen“ Heus zu Futterpellets.

Vierbeinige Feinschmecker?

Für die vierbeinigen Feinschmecker in unseren Pferde- und Eselställen kann zur Pelletierung noch ein Beikraut in Form von BIO Kräuterstroh im Mischungsverhältnis 1:5 (167gr. BIO Kräuterstroh auf 832gr. Heu) zugegeben werden.

Die Angebotspalette für die KRÄUTERPELLETS ist schon recht vielfältig, z.B. Sonnenblumenblätter, Brombeerkraut, Kornblume, Bohnenkrautstroh, Estragonstroh, Kümmelstroh, Majoranstroh, Salbeistroh, Beifußstroh, Brennesselkraut, Fenchelkraut ...

Es kommen immer wieder neue Varianten dazu.

Sehr gern würden wir auch Eure eigenen Zusammenstellungen verarbeiten. Bei Fragen könnt Ihr uns dazu kontaktieren.

Nun freuen wir uns auf ein persönliches Kennenlernen an unserem Informations- und Verkaufsstand zum 34. Esel- und Multitreffen am 17. und 18. August 2024 in Hasbergen.

Die Noteselhilfe profitiert!

In Zusammenarbeit mit „Die Kräutergilde“ können wir für unsere Produkte, die über den Onlineversand geordert werden, 1 € pro Bestellung an die Noteselhilfe e.V. spenden.



Brennnessel

Die Brennnessel regt den Stoffwechsel an und fördert somit die Selbstreinigung des Körpers



Brombeerblätter

Die Brombeerblätter können antibakteriell und keimhemmend sein, sowie sich positiv auf den Darm auswirken



Bohnenkraut

Das Bohnenkraut bringt den ganzen Verdauungsapparat auf Vordermann und unterstützt die Magenschleimhaut



Estragon

Estragon soll den Stoffwechsel und die Nierentätigkeit anregen, sowie die Verdauung unterstützen.



Kornblume

Die Kornblume kann sich positiv auf die Verdauung und die Haut auswirken.



Kümmelstroh

Kümmelstroh kann die Verdauung unterstützen und den Magen beruhigen.



Majoran

Majoran kann die Atemwege und Verdauung unterstützen.



Salbei

Salbei kann sich positiv auf die Atemwege und Haut auswirken.



Sonnenblume

Die Sonnenblume kann sich positiv auf die Haut und das Immunsystem auswirken.



Luzerne

Die Luzerne soll den Appetit fördern und den Stoffwechsel verbessern sowie Nieren- und Leberfunktion regeln.

Unsere Vermittlungstiere

Stellvertretend für all unsere Vermittlungstiere möchten wir an dieser Stelle **Fernando, Hupsi, Merlin** und **Benjamin** vorstellen:

Fernando (Ferd) und Hupsi kamen aufgrund gesundheitlicher Probleme ihrer Besitzerin zur Noteselhilfe. Ferdi ist ein extrem neugieriger und aufgeschlossener Kerl, der am liebsten bei allem „mitreden“ möchte. Er hat einen leichten Senkrücken und ist noch ein bisschen zu dick, was sich durch viele Spaziergänge aber schnell ändern lässt. Ferdi ist 19 Jahre alt, 99 cm groß, Grauschimmel und lebt in einer Pflegestelle in Bayern.

Da er sehr an seinem Kumpel Hupsi hängt, sollten die beiden Freunde zusammen vermittelt werden.



Hupsi und Fernando (Ferd) kamen aufgrund gesundheitlicher Probleme ihrer Besitzerin zur Noteselhilfe. Er ist gerne „mit dabei“, steht aber nicht so gern im Mittelpunkt wie sein Kumpel Ferdi.

Hupsi hat eine gute Figur, liebt Spaziergänge und Kuschnen steht bei ihm an oberster Stelle! Geputzt zu werden mag er sehr, die Hinterhufe gibt er beim Schmied noch nicht so gerne, was aber fleißig in der Pflegestelle geübt wird. Den Besuch des Tierarztes toleriert Hupsi problemlos; ebenso unkompliziert verhält er sich, wenn es eine Impfung oder eine Wurmkur gibt.

Hupsi empfängt jeden Besucher offen und ist freundlich; zudem ist er wach und vorwitzig. Der braune Wallach (24 Jahre alt/108 cm groß/braun/Pflegestelle in Bayern) ist aufmerksam und sozial, sucht Kontakt zu anderen Lebewesen und hat eine Zeit lang mit Pferden zusammen gelebt.

Da er sehr an seinem Kumpel Fernando hängt, sollten die beiden Freunde zusammen vermittelt werden.

Merlin (15 Jahre/ 100 cm/ grau/ Pflegestelle in Schleswig-Holstein) wurde seinem ehemaligen Besitzer vom Veterinäramt fortgenommen. Er kam zu einem anderen Tierschutzverein, wo er zunächst kastriert wurde. Laut Aussage seiner Pflegestelle weiß Merlin gar nicht, dass er früher mal Hengst war. Er ist total lieb, zum Verlieben und Knutschen. Merlin ist halfterführig, lässt sich überall anfassen und gibt alle 4 Hufe; er ist superlieb beim Schmied, und beim Tierarzt sehr entspannt. Untersuchen und impfen ist kein Problem. Im Moment ist er noch etwas ruffreudig. Schon nach kurzer Zeit war er sozial verträglich mit Esel und Pony. Da Merlin schon einmal Hufrehe hatte, muss er absolut grasfrei gehalten werden!



Benjamin (26 Jahre/ 105 cm/ braun/ Pflegestelle in Sachsen) ist ein sehr freundlicher, menschenbezogener Esel, der jegliche Aufmerksamkeit genießt.

Er lebte mindestens die letzten 15 Jahre ohne jegliche Tiergesellschaft, sucht aber nun die Nähe der anderen Esel oder chillt für sich alleine. Aufgrund der völlig falschen Haltung und Fütterung war Benjamin leider extrem übergewichtig und hatte Hufrehschübe. Er läuft jedoch absolut schmerzfrei und bei eselgerechter Haltung und Fütterung hat er noch viele glückliche Jahre vor sich. Durch viel Bewegung in seiner Pflegestelle hat er schon kräftig abgespeckt und kann sein neues Leben genießen.

Benjamin genießt Spaziergänge und läuft dabei sehr fleißig. Er gibt Hufe und lässt sich putzen. Auch mit fremden Menschen ist er schon nach kurzer Zeit sehr vertraut. Er liebt es, von ihnen beschäftigt zu werden und ist äußerst verspielt.

Wir suchen einen Platz in einer kleinen Herde oder auch nur zu einem zweiten Wallach bei Menschen, die gern viel Zeit mit ihren Tieren verbringen und Spaziergänge mit ihnen ebenso lieben.



Termine

16. - 18.08.2024 Esel- und Multitreffen der IGEM in Hasbergen
(<https://esel.org/service/hasbergen24/>)

28. - 29.09.2024 Mitglieder- und Pflegestellentreffen in 38895 Blankenburg/Harz

Impressum

Der „Notesel-Kurier“ ist das Mitteilungsheft der Noteselhilfe e.V.

c/o Heike Wulke, Riegelstraße 7, 02627 Nechern,

Tel.: 01 51/53 76 46 05, Email: info@noteselhilfe.org, Internet: www.noteselhilfe.org

Redaktion und Gestaltung:

Anja Kewald, 35066 Frankenberg/Eder,

Tel.: 0 64 51/40 84 91, E-Mail: presse@noteselhilfe.org

Nicole Blumberg

Das Mitteilungsblatt der Noteselhilfe e.V. lebt von den Beiträgen aus dem Kreise seiner Mitglieder und Freunde. Sämtliche Rechte verbleiben bei den Autoren.

Redaktionsschluss für das Oktober-Heft 2024 ist der 10. September 2024.

Stellenausschreibungen

Unterstützung bei der Organisation der Vorortbesichtigungen

Vor einer Vermittlung von Eseln/Mulis führen wir eine Vorortbesichtigung durch und prüfen, ob die Tiere artgerecht untergebracht werden können.

Aufgaben/Voraussetzungen:

- PC-Kenntnisse: Adressen aus unseren Datenbanken heraussuchen, um ein Mitglied zu finden, welches in räumlicher Nähe die Besichtigung wahrnehmen kann
- Kontaktaufnahme telefonisch/per Mail mit demjenigen, der die Besichtigung durchführen soll
- Versenden von Checklisten für die Besichtigung per Mail
- Kontrolle, wann/ob die Besichtigungen durchgeführt werden
- Einpflegen der Ergebnisse in unsere Datenbanken

Zeitaufwand: Je nach Aufkommen – ca. 2 bis 3 Stunden/Woche

Das Organisationsteam besteht derzeit aus 2 Mitarbeiterinnen, die Unterstützung benötigen. Die genaue Aufgabenverteilung kann intern abgesprochen werden.



Juristische Verstärkung im Team „Tierschutz“

Die Anzahl der zu bearbeitenden Tierschutzfälle wächst leider stetig, die Bearbeitungszeiten bis zum Erfolg sind teilweise langwierig.

Wir suchen daher zur Unterstützung **eine/n Rechtsanwältin/Rechtsanwalt**, die/der uns bei folgenden Arbeiten unterstützt:

- Anzeigen erstellen an die zuständigen Veterinärämter (alle notwendigen Daten und Informationen dazu werden durch uns aufbereitet geliefert)
- Terminüberwachung der Wiedervorlage und weiterführende Korrespondenz mit den Ämtern
- Ggf. Einleitung weiterer rechtlicher Schritte.

Von Vorteil wären Erfahrungen in der Bearbeitung von Tierschutzfällen, Tierrecht, insbesondere Pferde-/Eselhaltung.

Alle Mitarbeiter des Vereins/für den Verein arbeiten ausschließlich ehrenamtlich.

Der Lohn ist das erlebte Gefühl, etwas Gutes zu tun.

Wer hat Lust und fühlt sich in der Lage, in einem der angegebenen Bereiche aktiv mitzuwirken? Oder hat jemand andere Fähigkeiten, mit denen die Arbeit unseres Vereins unterstützt werden kann? Transporte von Eseln in Pflegestellen, Kliniken etc.? Nachkontrollen von vermittelten Eseln in seiner/ihrer Region?

Wir freuen uns über jede/jeden Esselfreund/in, die/der unsere Arbeit unterstützt und damit das Leben von Eseln und Mulis erleichtert!

Wir freuen uns auf Rückmeldungen unter info@noteselhilfe.org oder 0151/53764605.

Unsere Beratungshöfe

Von Anja Kewald

Einige unserer Beratungshöfe haben sich bereits in den zuvor veröffentlichten Not-eselkurieren vorgestellt.

Die Zahl der an der Eselhaltung interessierten Menschen steigt ständig. Zwar findet man viele Informationen zu diesem Thema in Büchern und im Internet. All das ersetzt aber oftmals nicht die Praxis.

Für Menschen, die sich mit dem Gedanken tragen, selber Esel zu halten, stehen aus diesem Grund mehrere Beratungshöfe der NEH zur Verfügung. Hier kann man sich Eselhaltung in der Praxis anschauen, erhält einen Überblick über die wichtigsten Eckpunkte der Eselhaltung und kann mit den Eseln selbst Kontakt aufnehmen.

Interessierte können gern einen Termin für einen Hofbesuch vereinbaren. Unsere Tutoren beraten sie gern. Bitte bedenken Sie dabei, dass alle Tutoren der Höfe ehrenamtlich tätig sind und somit vielleicht nicht jederzeit und kurzfristig zur Verfügung stehen können.

Die Hofbesuche inkl. Beratung sind für Interessenten kostenlos. Sie **ersetzen keine Kurse** zur Sachkunde.

Eine Liste, sortiert nach Bundesländern, findet man auf unserer Homepage unter <https://www.noteselhilfe.org/ueber-uns/beratungshoefe-der-noteselhilfe-e-v/>

Was ist kein Grund für einen Besuch auf einem Beratungshof?

- Eine kostenlose stundenlange Eselwanderung zu erwarten
- Einen Kindergeburtstag dort zu veranstalten



Beratungshöfe

Die Zahl der an der Eselhaltung interessierten Menschen steigt ständig. Zwar findet man viele Informationen zu diesem Thema in Büchern und im Internet. All das ersetzt aber oftmals nicht die Praxis.

Für Menschen, die sich mit dem Gedanken tragen, selber Esel zu halten, stehen aus diesem Grund mehrere Beratungshöfe der NEH zur Verfügung. Hier kann man sich Eselhaltung in der Praxis anschauen, erhält einen Überblick über die wichtigsten Eckpunkte der Eselhaltung und kann mit den Eseln selbst Kontakt aufnehmen.

Interessierte können gern einen Termin für einen Hofbesuch vereinbaren. Unsere Tutoren beraten sie gern. Bitte bedenken Sie dabei, dass alle Tutoren der Höfe ehrenamtlich tätig sind und somit vielleicht nicht jederzeit und kurzfristig zur Verfügung stehen können.

Die Hofbesuche inkl. Beratung sind für Interessenten kostenlos. Sie **ersetzen keine Kurse** zur Sachkunde.

Karte der Beratungshöfe

Hinweis: Durch Klick auf einen Bundesland werden die vorhandenen Informationen unter der Karte angezeigt.

